

So, Zeit... tja irgendwie hat der Tag immer viel zuwenige Stunden! Und die wenigen sind mit allem möglichen ausgefüllt.... aber jetzt nach weiterem Schubsen hier endlich der Bericht!

Hunderallye in Hamminkeln, Gestüt Kattenhorst am 13.06.2010

Wozu Aushänge und Foren doch alles gut sind... Von einer Forumskollegin erfuhr ich, dass in Hamminkeln-Rees eine Hunderallye organisiert wurde. Da man ja andauernd mit Pferd auf irgendwelchen Aktivitäten unterwegs ist, sollte ja auch der Hund nicht zu kurz kommen, also zückte ich den Terminkalender und beschloß, an diesem Event teilzunehmen.

Allein? Ach Quatsch, das ist ja langweilig! Also fragte ich die kleine Kerstin und meine Lieblingstochter, ob sie nicht Lust hätten mitzumachen. Beide hatten! (Das ist ein kleines Wunder, da Kiddies im Teeniealter nicht unbedingt etwas mit ihrer Mutter unternehmen wollen...) Prima, also angemeldet und am Tag der Veranstaltung rechtzeitig losgedüst. Das Navi führte mich erst einmal am Ort des Geschehens vorbei und 1x drumherum, aber nichtsdestotrotz haben wir beim 2. Mal den Anker rausgeschmissen und das Gestüt dann erwischt.

Anmeldung mit Impfpaß/Heimtierausweis ging recht zügig vonstatten, dann warteten wir auf unsere Startzeit...



So, endlich war der Startzeitpunkt gekommen und wir wanderten los. Station 1 war schnell erreicht. Hier musste einer von uns Futterdosen stapeln, ohne dass der zugehörige Hund geiert... Nul problemo für unser Team.

Auch die gezogene Wissensfrage konnte ad hoc beantwortet werden.



Dann musste einer der Hunde (aus Vergnügen haben wir das dann immer beide Hunde machen lassen, wann hat man schon mal so einen netten Parcours aufgebaut!) durch verschiedene Vorhänge durch: 1) leere Futterdosen,



2) kartonierte Kärtchen und



(Ok, hier hatte wohl jemand das Spiel nicht so ganz verstanden... nicht der Hund führt seinen Menschen durch das Hindernis, sondern der Mensch seinen Hund *rofl*)



3) funkelnde und blinkende CDs.



Die erste Station erfolgreich geschafft, gut gelaunt ging es auf breiten Wegen weiter.
(Hah, ein sandiger Reitweg verläuft eine Weile neben dem Fußgängerweg)



Bei der 2. Station warteten auch wieder Fragen und außerdem 2 Karren auf uns....
In die Schubkarre musste der Hund und dann mit dieser wackeligen Angelegenheit ein paar Meter gefahren werden. Die Schubkarre klappte gut, aber der Hubwagen war nicht so angenehm, da hopste er doch lieber runter und lief auf den eigenen 4 Pfoten zum Ziel.

Weiter suchten wir uns den Weg, gut geführt von den angebrachten Hunderallye-Pfeilen. So war Verlaufen nun wirklich nicht möglich!

Station 3: Nach einem Slalom-Parcours mit Hundeleine und Hund in der einen und Löffel mit Bällchen in der anderen Hand, waren wieder Wissensfragen zu beantworten, Töchterchen hatte keine Probleme damit ☺ Und dann musste sie beantworten, was auf den Slalom-Eimern drauflag – tja, kleine „leichte“ Fragen, hat sie aber auch alles super beantworten können.



Nach einem Slalom-Parcours mit Hundeleine und Hund in der einen und Löffel mit Bällchen in der anderen Hand, waren wieder Wissensfragen zu beantworten, Töchterchen hatte keine Probleme damit ☺ Und dann musste sie beantworten, was auf den Slalom-Eimern drauflag – tja, kleine „leichte“ Fragen, hat sie aber auch alles super beantworten können.





Dann war „Touchen“ angesagt. Der Hund musste einen von den hochgehaltenen Tennisbällen berühren ... Johnny konnte lesen und touchte den Ball mit der höchsten Punktzahl *freu*

Weiter ging es verträumte Waldwege lang, wir dachten schon, wir hätten uns verlaufen...



Zwischendurch sportliche Einlagen des Teams: umgestürzte Bäume wurden gnadenlos balanciert.



Kurze Wartephase vor der 4. Station. Insgesamt war unsere Wartezeit immer recht kurz (außer bei der Auswertung *gg*) und wir konnten zügig durchlaufen.



Hier wurden dann Wippe, Tunnel und modifizierter Steg (Biertischbank) abgefragt. Hier zeigte sich deutlich, dass Lenny nicht nur Schafe hüten kann!



Offensichtlich war die Rallye nicht weiter anstrengend für die Vierbeiner, zwischendurch tollten sie gerne miteinander herum.

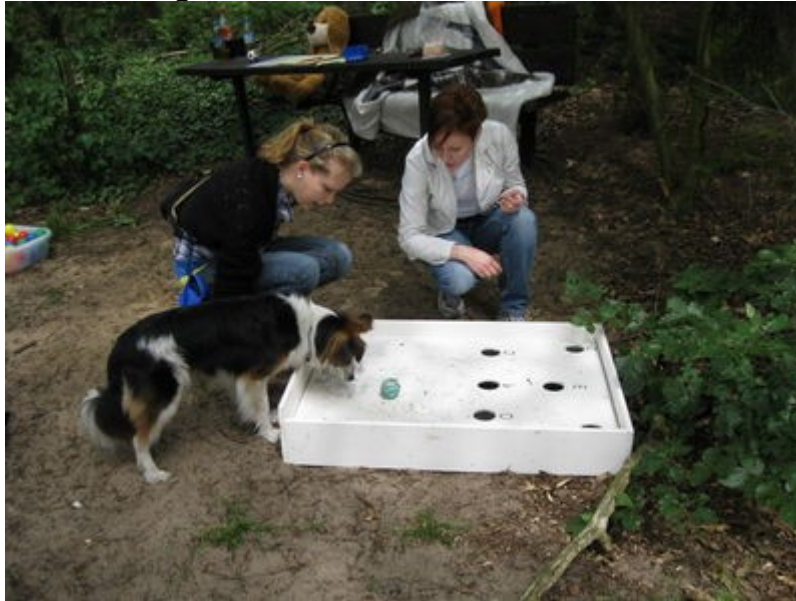


Dann kam die Station 5, eine starke Verführung für ballgeile Hunde...

- 1) Leckerchensuchen im Bällchenbad: boah, das machte Johnny hervorragend mit!
- 2) Leckerchen aus gefüllter Wasserschüssel: war im Nullkommanix herausgefischt.



- 3) Ball schubsen, auf dass er in ein Loch mit hoher Punktzahl rollt.
(Hier sind wohl so einige Hunde mit dem Ball in der Schnauze verschwunden...)



Tja, nach weiteren Wissensfragen kamen wir so langsam Richtung Ziel. Lenny war dabei die Stütze des Alters, er übte wohl schon für das Rollstuhl-ziehen... *läster*



Dann kamen wir alle glücklich, zufrieden und heil am Ziel an. Aber auch hier waren noch Aufgaben zu lösen:

- 1) Frage: was war an Station 2 Besonderes? (Großer weißer Plüschtiger)
- 2) Puzzle zusammenlegen



Dann wurden unsere Unterlagen eingezogen und wir hatten viiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiel Zeit bis zur Verkündung der Ergebnisse und Siegerehrung.

Da die kleine Kerstin in der Nähe wohnt, hat sie uns dann gleich eingesackt und ihre Tiere gezeigt:





„Nein danke, wir kaufen nicht am Zaun“ oder so ähnlich... Aber Schafe sind schon recht niedlich, ebenso kleine Kälbchen, kleine Welpen und alles weitere vierbeinige...

Nach einem Imbiß beim Italiener fahren wir dann wieder zum Gestüt zurück, es war immer noch Zeit für ein leckeres Eis – es ist echt praktisch mit den umherfahrenden Eiswagen!



Iiiiiich? Füttere meinen Hund niiiiiiiie vom Tisch!!!



Dann wurde der Gabentisch freigegeben...



Unser Team belegte den **3. Platz** *freu* Auch der Teenie hatte viel Spaß mit dem Hund und uns älteren Frauen. So etwas sollte man sich doch öfter gönnen!



Wir danken den Veranstaltern von Canis Relax und den ganzen freundlichen, gut gelaunten und lustigen Mithelfern, die die Stationen hervorragend besetzten und das ganze Drumherum mit organisierten! Es war ein schöner Tag, den wir sehr genossen haben! Mal sehen, ob nächstes Jahr wieder so eine Rallye stattfindet – ich denke, das werden wir gerne wieder mitmachen.